

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 79 (1992)

Heft: 3: Höfe = Les cours = Courtyards

Artikel: Städtebauliche Ideenskizze für den Potsdamer Platz in Berlin, 1992 :
Architekt : Daniel Gagel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-60047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Städtebauliche Ideenskizze
für den Potsdamer Platz in Berlin, 1992**
Architekt: Daniel Gogel, Berlin

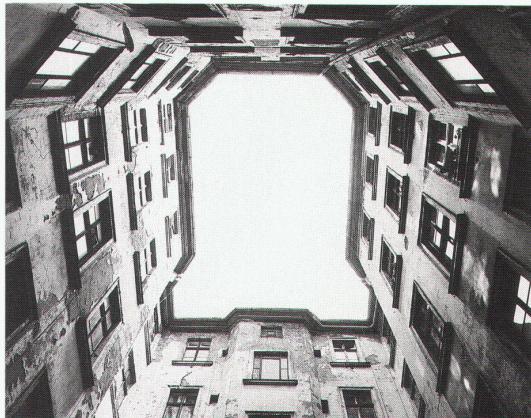
In der Januar/Februar-Ausgabe von «Werk, Bauen+Wohnen» setzte sich Dieter Hoffmann-Axthelm mit den offiziellen Wettbewerbsprojekten und dem privaten Investorenprojekt für den Potsdamer Platz auseinander (vgl. Rubrik *Esplanade*, Seite 49 ff.). Es geht dabei um den Neubau eines der bedeutendsten Stadtzentren Europas. Hoffmann-Axthelm kritisierte sowohl das Entscheidungsverfahren als auch die favorisierten Projekte der Wettbewerbsveranstalter und der Investoren.

Die hier publizierte Ideenskizze ergänzt die Kritik in Form eines städtebaulichen Vorschlags und einer (inoffiziellen) Alternative zu den erwähnten Entwürfen. Daniel Gogel hat versucht, *innerhalb* des Grossprogramms der Bauherren (Mercedes, Sony u.a.) ein städtebauliches Grundmuster zu finden. Es soll einem neuen Metropolenzentrum ebenso gerecht werden wie den historischen Eigenarten der Stadt Berlin.

Der «Berliner» Vorschlag pendelt zwischen städtebaulicher Erneuerung und Kontinuität. Gogel passt die dominanten Bautypen Berlins heutigen und zukünfti-

gen Anforderungen an. Die typische *Berliner Mietskaserne* mit ihren düsteren Hinterhöfen wird in ihrer Grundstruktur gewissermassen «umgekehrt»: der positive Raum (der Hof) wird zum Gebäude und der negative Raum (der Block) zum Aussenraum. Es entsteht so ein parkähnlicher Grosshof, der von Solitären besetzt und von Strassenrandbebauungen begrenzt ist. Diese strassenraumbildenden Zeilenbauten weisen eine Art mehrgeschossigen Sockel auf, der bis zur gewohnten *Berliner Blockhöhe* reicht. Ab dieser Höhe sind die weiteren acht bis zehn Geschosse zurückversetzt. Diese Form der Strassenrandbebauung erlaubt eine metropolitane Verdichtung ohne Strassenschluchten (wie sie etwa für New York typisch sind): der legendäre *Himmel über Berlin* verschwindet nicht.

Die weiten und offenen Strassenräume (und die geringen Gebäudehöhen) waren bereits im Hobrecht-Plan (1862) angelegt. Diese öffentlichen, grosszügigen und luftigen Stadträume sind bis heute die urbanen Gegenstücke zu den privaten, engen und düsteren Hinterhöfen der *Berliner Mietskaserne*. *Red.*

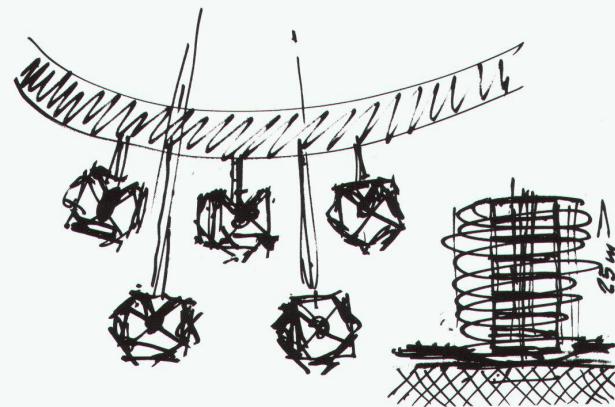
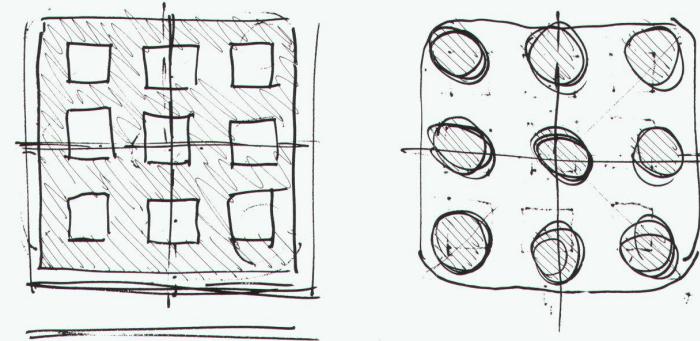


Die Berliner Mietskaserne mit ihren Innenhöfen und ihre «Umkehrung» – spiralförmig organisierte Wohntürme im parkähnlichen Grosshof

La caserne locative berlinoise avec ses arrière-cours et son «inversion», tours d'habitat organisées en spirale dans une grande cour semblable à un parc

The Berlin tenement house with its inner courtyards and its “inversion” – living towers arranged in a spiral in a large, park-like courtyard

Foto: Gerhard Ullmann, Berlin



Skizze des Situationsplans und Querschnitt durch den Strassenraum. Die sternförmig verlaufenden Hauptstrassen sind leicht ansteigend, um den Potsdamer Platz topographisch zu akzentuieren. Die Strasse selbst schlüsselt den Verkehr in verschiedene Träger und Geschwindigkeiten auf.

Esquisse du plan de situation et coupe transversale sur la rue. Les rues principales rayonnantes sont légèrement ascendantes pour accentuer topographiquement la Potsdamer Platz. La rue elle-même décode le trafic selon divers supports et vitesses.

Sketch of the site plan and cross section of the street area. The main roads arranged in a star shape ascend gently in order to accentuate the Potsdamer Platz. The road itself separates the traffic according to load and speed.

